

ENTDECKE *Solingen!*

DAS MAGAZIN



ROMANTIK PUR

Solingen im Winter

Unterbürg:
Gastro mit Hand und Herz

Neu:
*Junge Rösterei in der alten
„Katternberger Maschinn“*

Familienprogramm an „usseligen“ Tagen:
LaserTag & Co.

ENTDECKE *Solingen!*



Liebe Gäste, liebe Solingerinnen und Solinger,

Das hätten Sie nicht gedacht – dass Solingen ein „Flippermuseum“ beheimatet? Und dass man bei uns im Winter herrlich draußen Schlittschuhlaufen kann, inmitten eines romantischen Tals? Solingen überrascht. Selbst uns Solingerinnen und Solinger!

Und wir haben wirklich so vieles, auf das wir stolz sind. Das wollen wir Ihnen gern auch mit dieser neuen Ausgabe unseres Entdecker-Magazins vorstellen. Was uns wichtig dabei ist: Wir sind eine Stadt mit Potenzial. Mit einer langen Historie und einer lebendigen Gegenwart. Mit Orten, die faszinieren. Und mit Menschen, die etwas wagen.

Etwa Familie Dinnebier, die den 1904 erbauten, ehemaligen Wasserturm in Gräfrath, den Sie auf der Titelseite sehen, mit viel Kreativität und Energie aus seinem Dornröschenschlaf geweckt haben. Und so eine einmalige Landmark schuf. Ebenso begrüßenswert ist es, ein altes Fabrikgebäude monatelang in Eigenregie so umzubauen, dass es nun nicht nur ein modernes Café beheimatet, sondern auch eine innovative Kaffeerösterei. Lassen Sie sich also gern wieder von den vielfältigen Seiten Solingens überraschen – von Natur und Kultur, von romantischen Orten und verführerischen Gastronomie-Angeboten.

Spoiler: 2024 feiert Solingen seinen 650-jährigen Geburtstag. Seien Sie gern mit dabei! Und erleben Sie die ganze Vielfalt von Solingen hautnah. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Es grüßt Sie von Herzen

Ihr

Tim-Oliver Kurzbach
Oberbürgermeister

ENGLISH

Dear English speaking guests, we hope our few English comments will help you to understand the context of the articles in this current issue of "Discover Solingen"! We are sure that our suggestions for excursions and dining are also interesting for those who don't speak German. So find out what Solingen has to offer. A very warm welcome!



Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich gern direkt an Sandra Perinelli-Hallaç bei der Tourismusförderung:

E-Mail: tourist-info@solingen.de

Fon: 0212 290 - 3417

Inhalt

3 Editorial 4 Inhalt / Impressum

In Solingen

5

Anreise / Interessante Fakten / Stadtplan

Entdecker Tipps FAMILIE

12-14

Romantik pur: Solingen im Winter

26-27

Flippermuseum, LaserArena und EscapeArena

Entdecker Tipps KULINARIK

6-11

Solingen-Unterbürg: Gastro mit Herz und Hand

15-17

Neu: Café und Rösterei Wunderlich

GEWINN AKTION
auf Seite 28!

Entdecker Tipps NATUR

20-25

Vier Wanderungen rund um die neu errichtete Strohner Brücke

Termine & Events

18-19

Willkommenszentrum und Ausstellung zur Liewerfrau

ALLE WEGE FÜHREN NACH Solingen



Anreise / Standort

Solingen liegt im **Herzen Westeuropas**. Die Koordinaten lauten: 51°10'44" N, 7°06'14" O. Die Flughäfen Düsseldorf und Köln sind 31 bzw. 36 Kilometer entfernt, bis Frankfurt sind es gut 170 Kilometer.

Im Stadtteil Ohligs befindet sich der **Solinger Hauptbahnhof mit ICE-Halt**. Von dort kommt man in wenigen Minuten mit der S 7, genannt „Der Müngstener“, der Solingen mit den Nachbarstädten Wuppertal und Remscheid verbindet, zum Halt Solingen-Mitte. Autobahnverbindungen gibt es zur **A 46** und zur **A 3**.

ENGLISH

How to find us: Solingen is a city in the federal state of North Rhine-Westphalia/Germany. The airports in Düsseldorf and Cologne are not far away, only about 35 kilometers. From our main station there are train connections with the ICE. Solingen can also be reached by car via the A3 and A46 freeways.

FAKTEN

In Solingen leben auf einer Fläche von ca. 90 Quadratkilometern gut **164.000 Einwohner**.



Zu den bekanntesten Wahrzeichen zählen die mit 107 Metern höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands, die **Müngstener Brücke**, das rekonstruierte **Schloss Burg**, der historische Stadtkern von Gräfrath sowie der Balkhauser Kotten und der Wipperkotten, die beispielhaft für die Solinger Industriegeschichte stehen.

Der höchste Punkt Solingens befindet sich mit 276 Metern über NN am ehemaligen Gräfrather **Wasserturm**, dem Lichtturm, der tiefste auf 53 über NN in der **Ohligser Heide**.



Charakteristika

Die Stadt ist in **fünf Bezirke** eingeteilt: Gräfrath, Wald, Mitte, Burg/Höhscheid und Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid. Charakteristisch sind **kleine Hofschaften** mit **Fachwerkhäusern**. Typisch auch die vielen Täler, die das Stadtgebiet durchziehen. Hier fließen kleine Bäche, meist zur **Wupper** hin, dem Fluss, der die Stadt in südöstlicher Richtung begrenzt. Trotz der vielen Täler und Höhen verfügt Solingen über das mit Abstand größte - elektrisch betriebene - **Oberleitungsbus-System** Deutschlands.



➔ Mehr Infos auch auf www.solingen.de/marketing



Solingen Unterburg

GASTRO MIT HERZ UND HAND

Bereits zum Ende des 15. Jahrhunderts entstanden in Unterburg am Übergang zwischen Wupper und Eschbach die ersten Häuser. Heute ist die teils noch gut erhaltene Fachwerk- und Schieferkulisse Anlaufpunkt vieler Wanderungen und bietet auch kulinarisch eine große Auswahl.

Im Mittelalter war „Burg an der Wupper“ so etwas wie die Hauptstadt des Bergischen Landes. Von hier aus regierten die Grafen von Berg ihr kleines Reich. Heute ist Burg ein Stadtteil von Solingen und beliebtes Ausflugsziel. Der Kern des Ortsteils Unterburg liegt direkt an der Mündung des Eschbachs in die Wupper. Oberburg mit dem Schloss befindet sich hingegen auf einem Höhenzug etwa 100 Meter oberhalb der Wupper. Die beiden Ortsteile verbindet einerseits die Seilbahn, andererseits ein steiler Aufstieg entlang der Schloßbergstraße und auch die Umgehungsstraße über Eschbach- und Burgtalstraße.

Geprägt wird das idyllische Unterburg überwiegend von Jahrhunderte alten Fachwerkhäusern mit typischen grünen Fensterläden, es überwiegt schwarz, grün und weiß – der Bergische Dreiklang. Umrahmt von schöner Natur, lädt der kleine Ort mit seinen Cafés und Restaurants zum Spaziergehen, Wandern und zur Einkehr ein. Spezialitäten sind die Burger Brezel, die Bergische Kaffeetafel und Bergische Waffeln. Aber es gibt noch vieles mehr zu entdecken, auch in kulinarischer Hinsicht.

Neu in Burg: die „Bergische Grillakademie“

Die Idee, die „Bergische Grillakademie“ zu gründen, kam Inhaber Maik Herr, als er 2016 selbst enttäuscht von einem Grillkurs heimfuhr: „Ich erzählte einem Freund, der mich begleitete, was ich alles anders gemacht hätte und worauf es in meinen Augen ankommt, damit die Leute ein wirklich gutes Event erleben. Daraufhin meinte er nur: Dann mach` es doch selbst. So war die Idee geboren.“ Erst bot er seine Grillkurse in Solingen-Höhscheid an, dann entdeckte er die Räumlichkeiten



des ehemaligen Gasthauses „Drei Linden“ in Unterburg und schlug sofort zu: „Ich hatte mich gleich in das verschieferte Haus mit dem Garten und der Terrasse verliebt, auch, wenn mir klar war, dass es noch viel zu tun gab.“ Die aufwändige Renovation ging er dann zusammen mit seiner Frau an: „Ich bin und war eher für die größeren Arbeiten zuständig, sie hat die Inneneinrichtung nach ihren Vorstellungen umgesetzt.“

Herausgekommen sind helle Räumlichkeiten mit einem Hauch Romantik in Form von Lämpchen und verspielten Bildern. Rustikal sitzt man an Holztischen, ein Kaminofen sorgt für Wärme, an kälteren Tagen. „Unser Angebot reicht vom Basis- und Steak-Kurs über Workshops zu mediterraner, Seafood-, Wild- oder Asia-Küche, American BBQ bis hin zu Veggie-Kursen“, sagt Maik Herr. Auch das Wintergrillen ist sehr beliebt. „Da hat man dann anstatt des Bieres vielleicht eher den Glühwein in der Hand“, sagt Maik Herr schmunzelnd.



ENGLISH

The Middle Ages can be explored at castle „Schloss Burg“ on the mountain. But also the restaurants and cafés in „Unterburg“ on the banks of the Wupper are worth a visit. They present a great variety of dishes. If you have not yet experienced a „Bergische Kaffeetafel“, you have the opportunity here.

KONTAKT

Bergische Grillakademie

Eschbachstraße 24, 42659 Solingen

Fon: 0176 2090 3375

www.bergische-grillakademie.de

Wichtig ist ihm, dass bewusst gegessen und gegrillt wird. Denn sein Credo sind hochwertige Zutaten und Qualität. „Mit dem Grill kann man alles machen“, ist er überzeugt, „garen, kochen, grillen und auch räuchern, was sonst am Herd nicht möglich ist. Eine Muschelsuppe funktioniert auf dem Grill genauso gut wie ein Filet Wellington im Blätterteig.“ Noch ein wichtiges Kriterium: In der Burger „Grillakademie“ sind alle Teilnehmenden gleichermaßen aufgefordert, die Grillzange selbst in die Hand zu nehmen.

Nur am
Wochenende geöffnet:
das „Café Belle Vie“

Am Wochenende verwandeln sich die Räume der „Grillakademie“ tagsüber (Sa. 14 - 20 Uhr, so. und feiertags 11 - 18 Uhr) ins „Café Belle Vie“ mit französischer Pâtisserie. Im Angebot dann: süße Tartelettes, Eclairs, Macarons und Millefeuilles, ebenso Waffeln und Cheesecakes, zusätzlich Sandwiches, Burger und Currywurst und Pommes. Die Idee zur Zweitnutzung kam von seiner Frau, berichtet Maik Herr. Er ist vom ersten Sommer mit Café ganz begeistert: „Bei schönem Wetter war unsere Terrasse immer gut gefüllt und wir hatten alle Hände voll zu tun.“



KONTAKT

Café Belle Vie
Eschbachstraße 24, 42659 Solingen
Fon: 0176 2090 3375
www.cafebellevie.de



„Vintage Werkstatt“
mit Café

Alle Hände voll zu tun hatten auch Bettina Wohlrab und Gerd Seeber von der „Vintage Werkstatt“. Zunächst hatten die beiden den Umzug ihres Ladens mit Antiquitäten und Kunsthandwerk von der Eschbachstraße an die Schlossbergstraße zu managen, dann gaben sie auch noch mal Gas bei der Renovierung der Räume im Erdgeschoss und der kleinen Terrasse, um ihr „Café Backhaus“ im historischen Ambiente zu eröffnen.

Schon seit einiger Zeit betreiben sie gemeinsam ein Ladenlokal, in dem sie neben alten, aufgearbeiteten Möbeln und neuen wie antiken Wohnaccessoires auch handgetöpferte Keramik und gut duftende Seifen aus Schafsmilch verkaufen. Mit viel Liebe und Arbeit haben die beiden die Räumlichkeiten im denkmalgeschützten Fachwerkhaus, gebaut in den 1730er Jahren, so hergerichtet, dass darin nun nicht nur alle Dinge Platz haben, die zum Verkauf stehen, sondern im Obergeschoss auch noch eine Ferienwohnung entstanden ist. „Unsere Kunden und Kundinnen waren aber

auch immer wieder so von dem alten Haus mit dem Kaminofen und der gemütlichen Atmosphäre begeistert, dass nicht wenige fragten, ob wir nicht auch daran dächten, hier Kaffee und Kuchen anzubieten“, erzählt Bettina Wohlrab. Und so machten sie sich mit dem Gedanken vertraut, obwohl der Pädagogin dazu wirklich nur am Wochenende Zeit bleibt. Aber, da Gerd Seeber im hinteren Teil des Hauses in einem ehemaligen Schuppen sowieso eine kleine Backstube eingerichtet hatte, in der er für Kleingruppen Back-Workshops anbietet, wurde die Idee im Laufe des Sommers spruchreif.

KONTAKT

Vintage Werkstatt
Schlossbergstraße 20, 42659 Solingen
www.vintagewerkstatt-burg.de
Geöffnet: Samstag und Sonntag
13:00 - 18:00 Uhr (das Café länger)



Wieder wie neu:
Restaurant
„Wupper-Terrasse“

Monatelang hatte Cedo Markic sein schönes Traditions-Restaurant „Wupper-Terrasse“ nach dem Hochwasser geschlossen und musste erst mal die Handwerker kernsanieren lassen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Frisch gestrichene Räume, neuer Boden, neue Möbel. Dennoch blieb der alte Charme erhalten, so dass sich heute sowohl Stammgäste als auch Einkehrende aus aller Welt wohlfühlen. Das Essen ist lecker, der Service freundlich, die Preise sind sehr zivil, und satt wird man allemal!

KONTAKT

Restaurant Wupper-Terrasse
Eschbachstraße 1, 42658 Solingen
Fon: 0212 499617

Auch schräg gegenüber im „Café Meyer“ erinnert man sich nicht gern an die Zeit nach dem Hochwasser. Wenn man so vor dem Nichts steht, alles ein einziger Matsch und Schlamm – da tut Hilfe not.



KONTAKT

Café Meyer
Schloßbergstraße 4, 42658 Solingen
Fon: 0212 244 3275
www.cafe-meyer.de

Gut, dass auch bei Olaf Meyer und seinem Team wieder Normalität eingezogen und manches sogar noch schöner als vor der Schließung ist. Schon morgens um zehn, am Wochenende um neun stehen die Ersten vor der Tür, darunter meist auch Radfahrer, und freuen sich auf Kaffee und Frühstück. Den Tag über geht das so weiter, vom Mittagessen über die Kaffeezeit bis zum frühen Abend. Ob Bergische Kaffeetafel, Waffeln, Bergische Kottenbutter, Suppen-Terrinen oder Flammkuchen – auch im „Café Meyer“ muss niemand hungrig nach Hause gehen!



DAS HOCHWASSER 2021

Die Flutkatastrophe infolge des Starkregens im Juli 2021 hinterließ auch in Unterburg eine Spur der Verwüstung. Die Wasserpegel von Wupper und Eschbach stiegen in Unterburg auf eine Höhe von bis zu 4 Metern an, wodurch große Teile des Ortes überflutet wurden. Am stärksten betroffen waren die Eschbach-, die Hasenclever- sowie Teile der Müngstener Straße und der Straße Mühlendamm, in der ein Wohnhaus vollständig unterspült wurde. Auch die Alte Schlossfabrik sowie die direkt an der Wupper gelegene evangelische Kirche wurden stark beschädigt. Viele Bewohner:innen, Gastronomen und Hoteliers waren über Monate damit beschäftigt, die Hochwasserschäden zu beseitigen und ihre Häuser zu renovieren. Noch heute sieht man an vielen Stellen, wo das Wasser gestanden hat, und noch immer konnte nicht alles wieder hergestellt werden.



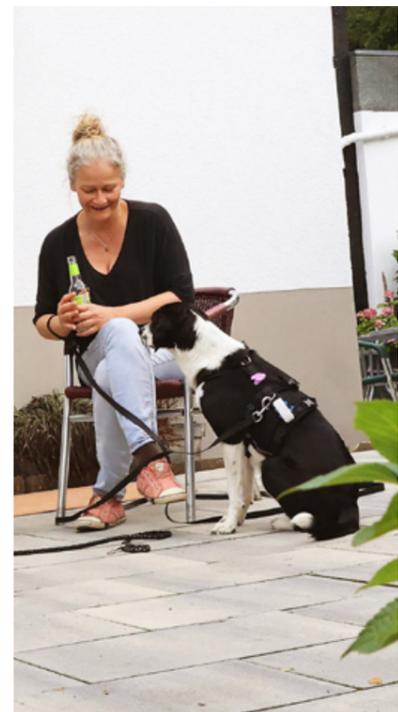
ÜBERNACHTUNGSTIPP

Hotel zur Burgstiege
Schlossbergstraße 24, 42659 Solingen
Fon: 0212 645 6363
www.zurburgstiege.de



Sowohl Mensch als auch sein vierbeiniger Begleiter sind in „Tamy's Hundecafé“ besonders willkommen. Hier gibt es nicht nur spezielle gemütliche Ausruhm-Plätze für große und kleine Hunde, sondern natürlich auch Leckerlies, die jedes Hundehertz höherschlagen lassen. Und für alle, die „nur mal eben“ einen Snack kaufen wollen oder eine Zeitschrift, Kaugummi, Tabakwaren, kühle Getränke,

Kaffee, Eiscreme und vieles mehr – für die gibt es in Unterburg auch noch das „Burger Büdchen“ von Carmen Hillen und „Martina's Lädchen“ auf der Straße Richtung Müngsten. Zuletzt sei auch auf die kreativen Veranstaltungen, die in der Burger Kirche (Müngstener Straße 25, 42659 Solingen) stattfinden, hingewiesen:



Ob Konzert, Lesung, Trödelmarkt oder Gottesdienst – immer steht ein engagiertes Team dahinter, das sich für den Erhalt bzw. den Wiederaufbau des „Begegnungszentrums“ einsetzt. Termine und Infos dazu u.a. auf www.solingen-live.de. Dort findet man auch den Termin für den nächsten Feierabendmarkt der IG Burg. Fazit: Ein kleiner Stadtteil – viele Gründe, hierher zu kommen!

KONTAKT

Tamy's Hundecafé

Eschbachstraße 40, 42659 Solingen
Fon: 0212 2218 5805
und 0172 798 0014

Burger Büdchen

Souvenirs, Snacks, Getränke und Paketshop
Eschbachstraße 29, 42659 Solingen
Fon: 0178 688 0774
www.burger-buedchen.de

Martina's Lädchen

Souvenirs, Blumen, Snacks, Getränke, und Geld abheben mit EC-Card
Müngstener Straße 2, 42659 Solingen
Fon: 0212 8813 5010
www.martinas-laedchen.de

FEIERN IN

Unterburg



DÜRPELLOS

Bestens geeignet für Hochzeiten und Feste aller Art für 35 – 90 Personen ist das „Dürpellos“. Hier lässt es sich stilvoll feiern.
Eschbachstraße 44-46, 42659 Solingen

Fon: 0212 645 6363
www.duerpellos.de



ALTE SCHLOSSFABRIK

Eine ganz andere „Nummer“ ist die „Alte Schlossfabrik“ in einer ehemaligen Maschinenhalle aus dem 18. Jahrhundert mit rustikalem Backstein-Ambiente. Ob Business Event, Messe, Abschlussball oder Hochzeit: Allein im „Festsaal“ haben bis zu 1200 Menschen Platz
Eschbachstraße 160, 42659 Solingen

Fon: 0212 6456 7179
www.alteschlossfabrik.de



WANDERUNG ZUR MÜNGSTENER BRÜCKE

Unterburg ist ein guter Ausgangspunkt für eine Wanderung entlang der Wupper nach Müngsten mit Deutschlands höchster Bahnbrücke und dem Brückenpark. Hin und zurück dauert die Wanderung etwa 2½ Stunden.

KURIOSITÄT: OBUS-DREHSCHEIBE

Die Drehscheibe Unterburg, betrieben von den Stadtwerken Solingen, wurde am 2. Dezember 1959 in Betrieb genommen und bis zum 15. November 2009 von den Bussen der Linie 683 genutzt. Als Ende der 1950er Jahre der Umstieg von der Straßenbahn auf den Obus umgesetzt wurde, tat sich in Unterburg ein Platzproblem

bedingt durch die Wupper auf der einen und einen Steilhang auf der anderen Seite auf. Im engen Tal war einfach kein Platz für Wendemaneöver des O-Busses, also wurde das Solinger „Stangentaxi“ auf der Scheibe ferngesteuert in 45 Sekunden gedreht. Heute wird die Drehscheibe nur noch von historischen Fahrzeugen für Museumsfahrten des Obus-Museums Solingen genutzt und ist die weltweit letzte erhaltene Anlage dieser Art.

EINMALIG IN NRW

Burger Seilbahn

Direkt am Ufer der Wupper liegt die Talstation der Seilbahn. Von hier aus erreichen Sie bequem den Stadtteil Oberburg mit dem Schloss der Grafen von Berg. Schon seit 1952 verbindet die einen halben Kilometer lange erste Personenseilbahn Nordrhein-Westfalens die beiden Teile von Burg an der Wupper. Die Anlage, seit 1986 von der Familie Irlenbusch betrieben, ist eine der seltenen Konstruktionen der Oberstdorfer Firma Weigmann und heute die älteste Doppelsesselbahn Deutschlands.

Kontakt

Hasencleverstraße 2 (Talstation), 42659 Solingen
(nur erreichbar, wenn die Seilbahn in Betrieb ist)
Fon: 0212 42264
www.seilbahn-burg.de



WEITERE INFOS ZU BURG

Viele Informationen, auch zur Historie von Burg finden sich auf der Website des Verschönerungsverein Burg an der Wupper 1889 e.V.. Der Verein besteht aus rund hundert Mitgliedern, die sich gemeinsam für Veranstaltungen und generell für den Stadtteil engagieren.
www.vv-burg-wupper.de



Viele Informationen zum Stadtteil findet man auch auf der Website des Stadtteilmanagements. Das Stadtteilbüro befindet sich im Haus Eschbachstraße 17
www.stadtteilmanagement-burg.de



Romantik pur

SOLINGEN IM WINTER

Auch in der dunklen Jahreszeit gibt es eine Menge inspirierende Orte in Solingen. Der Lichtturm hoch über Gräfrath ist so einer. Ebenso der gemütliche Marktplatz im Herzen des ältesten Stadtteils Solingens. Und am Ufer der Wupper lädt etwa der Wipperkotten zu einem Wanderstopp ein.

Romantischer MARKTPLATZ

Die Zeit scheint hier stehen geblieben zu sein. Inmitten von Schiefer- und Fachwerkhäusern liegt die „gute Stube“ Solingens, der Gräfrather Marktplatz. Wo im Sommer an vielen Tischchen geschlemmt und gelacht wird, hält im Winter romantische Stille Einzug. Vom Markt führt die Klostertreppe hinauf zur katholischen Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt mit der alten Abtei. Sie ist Teil des ehemaligen Klosters, im Barockstil

1704 erbaut und heute Heimat des Deutschen Klingensmuseums. Traditionell drehen am Silvesterabend historisch gekleidete Nachtwächter ihre Runden durch Solingens ältesten Stadtteil. Unter anderem im November werden solche „Kostüm-Führungen“ abends angeboten – ein eindrucksvolles Erlebnis!

Gräfrather Markt, 42653 Solingen
www.stadtfuehrungen-solingen.de
www.expeditionsolagon.de

Schleifen wie anno dazumal



Messer kennt jedes Kind. Wie sie hergestellt werden, kann man wunderbar im Wipperkotten erleben. Der liegt an der Wupper und ist der letzte im Original erhaltene Solinger Schleifkotten, immerhin aus dem 17. Jahrhundert. Ein Kleinod, wo noch traditionell mit Wasserkraft geschliffen wird. Im Erdgeschoss findet man nicht nur Antriebsachsen und Transmissionsräder der Wasserkraftanlage,

sondern auch eine Dokumentation über die Geschichte des Kottens und des Schleiferberufs. Qualitätsmesser stehen zum Verkauf, es gibt Führungen und Workshops und die Möglichkeit, stumpfgewordene Messer schleifen zu lassen. Am 9. Dezember findet zwischen 14 und 17 Uhr das stimmungsvolle „Jahresabschlussfest“ statt, mit Kaffee und Glühwein gegen eine kleine Spende.



KONTAKT

Wipperkotten 2, 42699 Solingen
Fon: 0212 811682
www.schleiferei-wipperkotten.de

Eislaufen MITTEN IM WALD



Egal, ob es ein Tag ist „wie gemalt“ mit blauem Himmel und klarer Luft. Oder eher grau, Nebel steigt auf. Wer Spaß am Eislaufen hat, der sollte unbedingt im Ittertal seine Runden drehen. Inmitten wunderbarer Natur, ohne Parkplatzprobleme – das ist doch einmalig in der Region! Und Thomas Czeckay, Leiter des Freizeitbetriebes vom „Förderverein Ittertäl e. V.“, liegt auch am Herzen, dass die Menschen, die den Weg hierher ins Tal zwischen Haan und Solingen finden, gut versorgt sind:

Schlittschuhe gibt es im Verleih, auch die kleinen Hilfen für Lauf-Anfänger in Form von Pinguinen. Und für Heiß- und Kaltgetränke und Snacks ist ebenfalls gesorgt. Geöffnet in der Regel von November bis März.

Kontakt
Mittelitter 10, 42719 Solingen
Fon: 0212 230 3930
www.ittertäl-verein.de/eislaufbahn



LANDMARK *Lichtturm*

Von weit her sieht man sie: die eindrucksvolle Glaskuppel des „Lichtturms“, der stolze 38 Meter in die Höhe ragt. Eine außergewöhnliche Location, einzigartig die geschmackvolle Gestaltung, die Atmosphäre, die Geschichte des ehemaligen Wasserturms. 1904 errichtet, 1983 stillgelegt und Mitte der 1990er Jahre von Familie Dinnebier umgebaut. An der Grenze zu Wuppertal markiert der Turm auf 276 Metern über Normalnull Solingens höchsten Punkt. Hier kann man Hochzeit feiern, Workshops abhalten, Lesungen und Konzerte genießen. Und das atemberaubende Panorama. Vorbeikommen und verzaubern lassen! Bitte beachten: Der Turm ist nur zu besonderen Terminen geöffnet, am besten vorher informieren.

Lichtturm Solingen
Lützwstraße 340, 42653 Solingen
Fon: 0212 383 7947
www.lichtturm-solingen.de

ENGLISH

On these pages we show you some beautiful spots in Solingen that we recommend you to visit. For example, you will find a wonderful natural ice rink in the „Ittertal“. Or you can hike near our „Wipperkotten“ on the banks of the Wupper. The view from Solingen's highest point, the „Lichtturm“ in Gräfrath, 276 meters above sea level, is also impressive.

Entdecker Tipps **KULINARIK**

Rösterei Wunderlich



NEUES CAFÉ
AM RANDE DES LIEWERFRAUENWEGES

*Relaxen in der Rösterei:
Kaffeespezialitäten und mehr gibt es im im Mai eröffneten Café der Rösterei Wunderlich
in den Räumen einer alten Schleiferwerkstatt an der Hossenhauser Straße.*





„Ich möchte eine neue Kaffeekultur nach Solingen bringen.“
– Jan Wunderlich

Solingen, das ist die Stadt im Grünen. Das schätzen fast alle, die hier wohnen – und arbeiten. Startups gründen meist im urbanen Raum. In Solingen aber lädt über hundert Jahre alte Industriekultur ein, sich auch abseits der Zentren selbstständig zu machen. So wie Jan Wunderlich mit seiner Rösterei „Wunderlich“. Bis auf die Terrasse strömt der Duft von frisch gemahlene Kaffeebohnen. Das kommt nicht von ungefähr. Denn drinnen, im Café, ist Barista Jan Wunderlich aktiv und mahlt frisch einige Kaffee: „Unser Slogan ist ja ‚Richtig.juter. Kaffee.‘ und dieses Versprechen möchten wir unbedingt auch einlösen.“

Gerade kommt eine Wandergruppe über den Weg am Feldrand heran. Hindurch durchs kleine Törchen machen sie es sich im Garten, auf den Bänken und Sonnenstühlen auf der Terrasse bequem.

Wanderführer Wolfgang Bauer ist froh über den neuen Stopp entlang des Weges: „Bisher konnten wir bei unseren Wanderungen auf dem Liewerfrauenweg erst einige Kilometer weiter in der Haasenmühle einkehren. Nun aber gibt es mit dieser jungen Location eine zusätzliche Möglichkeit, sich zu stärken – das finden alle klasse.“

Bis zu 100 Schleifer waren in der „Katternberger Maschinn“ aktiv

Wer dem Liewerfrauenweg vom Gründer- und Technologiezentrum aus kommend folgt und die Pilghausener Hofschafte passiert hat, muss nur auf einen Abzweig rechts aufwärts achten: Zwischen Waldrand und Feld führt der Weg nach wenigen Gehminuten zum Café. Von hinten ganz modern, präsentiert sich das Gebäude von der Straße aus im alten Backstein-Gewand. Und tatsächlich wurde hier in der „Katternberger Maschinn“ bis zuletzt geschliffen und gearbeitet, teils mit bis zu 100 Schleifern.

Nun ist in den unteren Räumen die Rösterei von Jan Wunderlich eingezogen. Monatelang haben er und seine Lebensgefährtin Carolin Gutsche hier saniert und renoviert. Tapeten, Türen und Wände mussten weichen, dafür verbreiten nun wieder die über hundert Jahre alten Backstein-Wände ihren Charme. Das fast minimalistische Interieur, unter anderem alte Kino-Klappsitze, passt zur gelungenen Symbiose von modern und Tradition. Und fernab vom Großstadtrummel lässt es sich hier gut relaxen.

ENGLISH

We love coffee. And we love people who stand for innovation and courage. Jan Wunderlich has founded a roastery in a former hall of industrial culture. Here you can take a seat in the coffee bar, taste his coffee specialties and enjoy the view of the remarkable landscape.

Im Angebot: diverse Kaffee-Variationen und Kuchen

„Ich möchte eine neue Kaffeekultur nach Solingen bringen“, sagt Jan Wunderlich selbstbewusst. Während seines Lehramt-Studiums in Rostock half der gebürtige Marburger bei einem Franchise-Nehmer der Kette „Coffee Bike“ aus, was ihm so viel Freude machte, dass er das Studium abbrach und in der Firmenzentrale eine kaufmännische Ausbildung absolvierte. Eine seiner weiteren beruflichen Stationen war der „Buena Vida Coffee Club“, eine bekannte Kaffeerösterei in Potsdam, außerdem belegte er einen Röstkurs bei Kaffee-Papst Nicolai Fürst.

Heute präsentiert der 34-jährige Unternehmer seinen interessierten Gästen und Kunden im Nebenraum des Cafés stolz seinen eigenen, voluminösen Fluid Bed Röster der amerikanischen Firma Loring. Die von ihm sorgsam ausgesuchten und hier gerösteten Arabica-Bohnen aus



Kenia und El Salvador verkauft er in unterschiedlich großen Tütchen und auch unverpackt, sowohl für Filterkaffee als auch Espresso. Insgesamt umfasst das Sortiment, das man vor Ort genießen kann, ein Dutzend Varianten vom Cappuccino und Milchkaffee bis hin zum Americano. Dazu gibt es stets eine kleine Auswahl an selbstgemachten Kuchen, auch vegane und glutenfreie, sowie den „berühmten“ Käsekuchen von Dominic Gerberding.

Im Mai haben Kai Wunderlich und seine Lebensgefährtin Carolin Gutsche Nachwuchs bekommen. Kein Wunder, dass im Garten auch an Spielgeräte wie Rutsche, Sandkiste und Klettergerüst gedacht wurde. Hier fühlen sich einfach alle wohl. Einfach mal selbst davon überzeugen!



Auch **Kaffee-Workshops** und **Barista-Kurse** bietet Jan Wunderlich an. Ebenfalls kann man das Café sowie den daneben liegenden Raum für kleine Events für bis zu 30 Menschen mieten, allerdings eher tagsüber. Demnächst sind auch mal Lesungen und ähnliches geplant. Jan Wunderlich kommt auch gern bei Festen und Events mit seiner mobilen Kaffeebar vorbei. Weitere Infos dazu auf der Website.



KONTAKT

Wunderlich Rösterei
Hossenhauser Straße 223, 42655 Solingen
info@wunderlich.coffee
www.wunderlich.coffee
Instagram: @wunderlichcoffee

Öffnungszeiten:
Freitag bis Sonntag 12:00 - 17:00 Uhr



FOTOS CHRISTIAN BEIER



Termine & Events

Es gibt so viele tolle Events und Anlässe, Solingen zu besuchen. Wir haben hier nur drei Tipps für Sie, viele weitere Termine und Tipps finden Sie auch unter www.solingen-live.de

AUCH IM WINTER GEÖFFNET!

WILLKOMMENSZENTRUM UND AUSSTELLUNG ZUR LIEWERFRAU

Der im Frühjahr 2023 offiziell als „Streifzug #25“ des „Bergischen Wanderlandes“ eingeweihte „Liewerfrauenweg“ startet und endet als Rundweg auf dem Gelände der ehemaligen Stahlwarenfabrik Friedr. Herder Abr. Sohn, dem heutigen Gründer- und Technologiezentrum Solingens, in Höhscheid. Dort befindet sich auch das ehemalige „Lieferkontor“ der Firma Herder, in dem die Arbeiten der Heimarbeiter entgegengenommen wurden. Nun beherbergt der denkmalgeschützte Raum eine moderne Ausstellung zur Bedeutung und Historie der „Lieferfrau“. Diese Ausstellung erinnert auch an die Verdienste dieser tatkräftigen Frauen, für den bis heute andauernden Erfolg der Solinger Schneidwarenindustrie. Das Kontor ist auch Willkommenszentrum für Wandernde, es richtet sich an Touristinnen und Touristen, Wandernde und Solingerinnen und Solinger, die mehr über die alten Traditionen ihrer Heimatstadt erfahren wollen.

Und es ist ebenfalls eine offizielle Nebenstelle des LVR-Industriemuseums Solingen (Gesensschmiede Hendrichs). Kostenfreie Parkplätze sind auf dem Gelände vorhanden, Grünwalder Straße 29-31, 42657 Solingen. Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich auch ein Infopoint. Hier gibt es eine Menge Informationsmaterial, unter anderem zu Wander- und Radtouren. Im Winter bleibt der Infopoint von Dezember bis einschließlich Februar geschlossen. Die Ausstellung kann aber nach telefonischer Terminvereinbarung besucht werden und die Tourist-Info ist weiterhin telefonisch und per Mail erreichbar.

Infopoint im Lieferkontor
Grünwalder Straße 29-31, 42657 Solingen

Auskunft
Tourismusförderung Solingen,
Sandra Perinelli-Hallaç
Fon: 0212 290 - 3417
E-Mail: tourist-info@solingen.de

ENGLISH

In our new "Infopoint" you will find all the information about our hometown, our history and the cradle of the cutlery craft. Open on Thursdays, Saturdays and Sundays from 10:30 am to 2 pm (closed between December and February). There you can also visit an exhibition about the "Liewerfrau", who supplied the blades to the forges. Free admission.



27. Oktober bis 5. November

42. BASAR DER KUNSTHANDWERKER

Kreatives Kunsthandwerk, ausgefallene Kuriositäten und liebevoll gestaltete Geschenkideen – das alles findet man auf dem Basar der Kunsthandwerker. Umgeben von wehrhaften Mauern, mit der Burg dahinter thronend, ist das Ambiente auch auf dem Schlossparkplatz schön und bietet den passenden Rahmen für das breite Angebot der vielen Aussteller aus nah und fern. Kulinarische Leckereien runden das Angebot ab. Die Eintrittskarte (6,00 € / 3,00 € ermäßigt) für den Markt ist auch für einen Besuch von Schloss Burg plus Museum gültig. An allen Tagen – auch am Feiertag Allerheiligen – ist der Markt von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Schloss Burg
Schlossplatz 2, 42659 Solingen
www.schlossburg.de

4. und 5. November

MESSERGABELSCHEREN-MARKT

Qualitäts-Schneidwaren im authentischen Ambiente der ehemaligen Fabrikräume der Gesensschmiede Hendrichs – der jährliche MesserGabelScherenMarkt ist einfach etwas Besonderes, auch für Solinger:innen. Neben traditionellen Nagelscheren, Küchen-, Rasier- und Taschenmessern werden auch innovative und nachhaltige Neuheiten vorgestellt. Die ausgestellten Schneidwaren können vor Ort ausprobiert und zu oftmals günstigen Preisen oder in Form besonderer Angebote erworben werden. Für fachkundige Beratungsgespräche stehen Firmenvertreter:innen und Aussteller bereit. Geöffnet 10 bis 18 Uhr.

LVR-Industriemuseum
Gesensschmiede Hendrichs
Merscheider Straße 289-297, 42699 Solingen
www.industriemuseum.lvr.de



IM DEZEMBER

BESONDERE WEIHNACHTSMÄRKTE

In Solingen gibt es einige besonders schöne Weihnachtsmärkte, die man im Advent nicht verpassen sollte: Am 3. Dezember findet etwa der „Ohligser Weihnachtsdürpel“ statt, die Stände des „Walder Weihnachtsdorfes“ am Rundling im Stadtteil Wald werden vom 8. bis 10. Dezember aufgebaut. In der City auf dem Fronhof bieten beim „Weihnachtsdorf der guten Taten“ vor allem Vereine Selbstgemachtes und Leckereien für den guten Zweck an, am Freitag und Samstag vor dem Dritten Advent bis 18 Uhr. Am 16. und 17. Dezember stehen auch im Botanischen Garten die Zeichen auf Advent, bieten Aussteller in den Gewächshäusern und teils im Außengelände weihnachtliche Waren an. Und auch auf dem Gelände von Schloss Grünewald findet wieder ein Weihnachtsmarkt statt, in diesem Jahr erstmals unter dem Motto „Grünwalder Adventstraum“ (1. - 3.12., 8. - 10.12. + 15. - 17.12., www.schloss-gruenewald.de). Die romantische Atmosphäre im mit Fackeln erleuchteten Schlosspark ist auf jeden Fall ein Highlight.

TERMINE:

Ohligser Weihnachtsdürpel
03.12.2023
Sonntag: 11:00 - 18:00 Uhr
www.owg-ohligs.de

Walder Weihnachtsdorf
08.12. bis 10.12.2023
www.walder-buergerverein.de

Weihnachtsdorf der guten Taten
15.12. bis 16.12.2023
Freitags: 15:00 - 21:00 Uhr
Samstags: 11:00 - 20:00 Uhr
Auf dem Fronhof
www.einkaufen-in-solingen.de

Botanischer Garten
16.12. bis 17.12.2023
www.botanischer-garten-solingen.de

Grünwalder Adventstraum
01.12. bis 03.12., 08.12. bis 10.12. und 15.12. bis 17.12.2023
Freitags: 14:00 - 21:00 Uhr
Samstags: 11:00 - 21:00 Uhr
Sonntags: 11:00 - 20:00 Uhr
Haus Grünewald 1, 42653 Solingen
www.schloss-gruenewald.de



Unterwegs AN DER Wupper

WANDERUNGEN UM DIE STROHNER BRÜCKE

Seit Ende 2022 verbindet eine neue Brücke bei Strohn die Nord- und die Südseite der Wupper und ermöglicht es Wanderenden nun wieder, sich beiderseits des Ufers zu bewegen, ohne lange Umwege in Kauf nehmen zu müssen.

Der neue Bau aus Stahl spannt sich einer breiten Messerklinge gleich über die Wupper. 2020 musste die alte, marode gewordene Brücke abgerissen werden und konnte u.a. aufgrund des Hochwassers 2021 nicht so schnell wieder aufgebaut werden wie ursprünglich

geplant. Insgesamt kostete der Bau zwei Millionen Euro, knapp 100.000 Euro kamen durch Spenden zusammen. Die Namen der Institutionen und Privatpersonen, die den Brückenbau finanziell unterstützt haben, kann man an der Brücke nachlesen. Vor allem ermöglicht die Strohner Brücke

eine schnellere Verbindung zwischen Glüder und Unterburg. Strohn selbst ist umgeben von zwei Naturschutzgebieten: einerseits die Tal- und Hangbereiche der Wupper mit ihren Seitenbächen, andererseits die Aue des unteren Sengbachtals.

ÜBER DEN Pfaffenberg ZUM Balkhauser Kotten

Schwierigkeitsgrad: mittelschwer
Länge: 5,2 Kilometer
Dauer: etwa 1 Stunde, 40 Minuten

Hinter der Strohner Brücke folgen wir dem Weg am linken Ufer des Bertramsmühler Bachs. Linkerhand führt der Wanderpfad S1 steil hinauf zum Pfaffenberg. Oben verläuft der Höhenweg im Uhrzeigersinn um die Bergkuppe. Noch vor dem Restaurant Pfaffenberg geht es scharf links hinunter zum Felsplateau Kastelei. Aber bitte vorsichtig, denn der Pfad ist recht steil und der steinige Untergrund teilweise brüchig. Doch allein der fantastische Panoramablick auf den Balkhauser Kotten und die Wupper ist es wert.

Weiter Richtung Tal geht es weiter über eine Treppe. Und kurz vor Balkhausen folgen wir dem Balkhauser Weg linksum zum „Balkhauser Kotten“, der infolge des Hochwassers im Sommer 2021 leider noch nicht wieder besucht werden kann. (Info: Der von einem Wasserrad angetriebene Schleifbetrieb aus dem 16. Jahrhundert wurde 1612 zum Doppelkotten ausgebaut. 1950 fiel der Außenkotten dem Straßenausbau zum Opfer. Viermal beschädigten Feuer den Kotten, zuletzt 1969.) Wir folgen ein kurzes Stück der Straße, dann links dem Erzgebirgspfad, bis wir oberhalb des Minigolfplatzes wieder Glüder erreichen.



Balkhauser Kotten

MIT DEM PKW:

Alle hier vorgestellten Touren starten am Parkplatz Glüder, Glüder 4, 42659 Solingen. Die Parkgebühr beträgt zwei Euro pro Tag. Für Gäste des Minigolfplatzes beziehungsweise des „Glüder Grills“ ist das Parken kostenlos. Alternativ gibt es einige Parkplätze entlang der Straße Richtung Witzhelden, welche kostenfrei sind, Balkhauser Weg 250, 42659 Solingen.



„Durchs Wandern habe ich meine Heimat ganz neu kennengelernt.“
– Buchautor Andreas Erdmann



Einkehrtipps ✂



RESTAURANT PFAFFENBERG

Pfaffenberger Weg 284, 42659 Solingen
Fon: 0212 42363
www.gastro-pfaffenberg.de

Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr und Sa 17:00 - 22:00 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen ab 12:00 Uhr



GLÜDER-GRILL

Direkt am Parkplatz Glüder
Glüder 4, 42659 Solingen
Fon: 0171 380 1777
www.minigolf-solingen.de/glueder-grill

Öffnungszeiten:
Sa + So 12:00 - 18:00 Uhr



WALDCAMPINGKLAUSE

Campingklause beim Waldcamping Glüder
Balkhauser Weg 240, 42659 Solingen
Fon: 0212 242120



Sengbachtalsperre



ÖPNV:

Die Linie 252 fährt wochentags vom Graf-Wilhelm-Platz über Bahnhof Mitte nach Glüder: Abfahrt City 10:33 und 14:33 Uhr, Ankunft 10:50 bzw. 14:50 Uhr, samstags ab Graf-Wilhelm-Platz 10:15 Uhr, an 10:31 Uhr. Für die Rückreise: nur Montag bis Freitag: ab Glüder 14:56 Uhr, Ankunft Solingen-City 15:11 Uhr.



RUND UM DIE Sengbachtal- sperre

Schwierigkeitsgrad: mittelschwer
Länge: 13,3 Kilometer
Dauer: etwa 3 Stunden, 45 Minuten

Wir folgen dem Weg S0 am Ende des Parkplatzes rechts in Richtung Wupper. Vor der Mündung des Bertramsmühler Bachs geht es rechts über die Strohner Brücke zum Tierheim Strohn. Nach dem Obergraben der Wupper sehen wir links das Waldhaus Strohn (Info: Das bergische Schieferhäuschen wurde 1921 vom Jugendclub 1908 errichtet, der es bis heute an Selbstversorger vermietet.) Wir folgen dem davor verlaufenden Höhrather Weg bergan. Auf der Strohner Höhe steht die Waldschule (Info: 1903 als Pumpenwärterhaus der nahegelegenen Sengbachtalsperre erbaut, werden Haus und Garten seit 1986 von der „Biologischen Station Mittlere Wupper“ als Ort für die umweltpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen genutzt, zur Erkundung des Lebensraumes Wald.)

Der folgende Abzweig rechts führt zur gewaltigen Staumauer der Sengbachtalsperre, die man sich anschauen sollte (Info: Errichtet von 1900 bis 1903, ermöglicht sie Solingen eine unabhängige Wasserversorgung. Die Mauer des Hauptbeckens hat

eine Höhe von 43 Metern und eine Länge von 178 Metern. Bei Vollstau fasst die Sperre 2,8 Millionen Kubikmeter Wasser.) Wir gehen kurz zurück, erklimmen rechts den Pfad, der wieder zum Höhrather Weg führt. Wir folgen ihm rechtsrum, genießen die tolle Aussicht auf Schloss Burg. Abermals rechts führt der Uferweg im Uhrzeigersinn um den Stausee. Es geht in kleine Seitentäler, über den Sengbach und andere Bäche. So sehen wir die Vorsperre aus mehreren Perspektiven. Hoch ragt die Autobahnbrücke der A1 über dem Wald auf. Auf der Anhöhe genießen wir herrliche Ausblicke Richtung Remscheid. Es geht rechts bergab, dann links unterhalb der Staumauer auf dem Weg A1 bis zum Hammersbach, der in den Sengbach einmündet. Am Berghang stand im Frühmittelalter die Fluchtburg Heidenkeller. Noch vorhandene Bodenerhebungen der Ringwallanlage sind heute ein Bodendenkmal. Geradeaus geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Familienprogramm FÜR ausgesessene Tage

FLIPPERMUSEUM, LASERTAG & ESCAPE ROOMS



Wie „kleine Kinder“ stehen gestandene „Mannsbilder“ inmitten eines großen Raumes in der Solinger Innenstadt. Sie jubeln, sie fluchen und sie haben sichtlich Spaß. Daneben Jungs im Schulalter. Staunend schauen sie, wie eine Stahlkugel zwischen lauter blinkenden Lämpchen, zwischen „Plunger“ und „Bumper“ hin- und hergeworfen wird. Und dann, für den Spielenden immer zu früh, geht die Kugel doch geradewegs genau in der Mitte zwischen zwei Flipperhebeln ins Aus. Der Nächste ist dran! Rund 70 Flipperautomaten hat der Solinger Heiner Herriger gesammelt und stellt sie seinen Kunden und Kundinnen

in einer ehemaligen Spielhalle in der Solinger City zu bestimmten Terminen zum Spielen zur Verfügung. Führungen durch das Museum des Vereins „Shoot again“ kosten 3 bzw. ermäßigt 1,50 Euro, eine „Player Karte“ 12 Euro.

Nicht nur Väter, die in den 1980er Jahren „groß geworden“ sind und somit eine Hoch-Zeit der Flipperautomaten erlebt haben, kommen gern allein, in Gruppen oder mit der ganzen Familie, auch Frauen haben großen Spaß am Revival der alten Geräte, sagt Heiner Herriger: „Gerade im Nachmittagsbereich stehen oft ganze Familien an den Flippern. Da spielen teils drei Generationen und endlich können die ‚Alten‘ den ‚Jungen‘ mal erklären, wie die Technik funktioniert.“ Also näher beschreiben, wie das ist mit den „Slingshots“, die wie Steinschleudern die Kugel mithilfe eines Gummibandes ins Spielfeld zurückschlagen, den „Holes“, Mulden, in denen die Kugel kurz verweilt, und natürlich dem wunder-



Gefragt: Köpfchen, Geschick und Schnelligkeit

baren Geräusch, wenn man ein Freispiel geholt hat. Ping!, Boing!, Buzz! – was gibt es Schöneres an einem verregneten Nachmittag, als in diese wunderbare Comic-Fantasie-Welt der blinkenden Lichter, Summer und Glöckchen einzutauchen!

Eintauchen kann man auch ein paar Straßen weiter in der recht neuen „EscapeArena“ am Rand der Innenstadt. Hier warten Escape-Räume mit so fantasievollen Namen wie „Age of Knights“, „Baker Street“, „Prison Break“ und „Pharao Tomb“ auf Gäste, die Lust daran haben, durch das Lösen von Rätseln den vier Wänden, in denen sie (nur vermeintlich) eingeschlossen sind, wieder zu entkommen. Der Zutritt ist ab 14 Jahre erlaubt und als Familie mit Teenagern kann man beim gemeinsamen Kombinieren und Raten eine Menge Spaß haben. Gefragt sind hierbei vor allem Köpfchen, Geduld und Teamgeist, um individuelle Stärken bestmöglich zu kombinieren.

Im Haus gegenüber befindet sich die „LaserArena“, eine labyrinthartig aufgebaute Fantasiewelt in abgedunkelten Räumen mit atmosphärischen Licht- und Soundeffekten, in der man moderne Varianten von „Fangen und Verstecken“ oder „Räuber und Gendarmen“ spielt. Auch actionreiche Kindergeburtstage können hier gefeiert werden, Mindestalter: 6 Jahre. Die einzelnen Themenwelten heißen „Dschungel“, „Ägypten“, „Westernstadt“, „Weltraum“ und „Jurassic Park“. Kosten: 8 Euro pro Spiel. Es können bis zu 40 Personen gleichzeitig spielen.



KONTAKT

Flippermuseum Solingen
Goerdelerstraße 11-15, 42651 Solingen
Einlass über Hintereingang
Fon: 0212 233 3415
www.flippermuseum-solingen.de



FOTOS FLIPPERMUSEUM, LASERARENA, JONAS RAPP

KONTAKT

LaserArena und EscapeArena
Katterbergerstraße 24 A, 42655 Solingen, kostenfreie Parkplätze auf dem Gelände hinter der Schranke
Fon: 0212 16010



www.laserarena-solingen.de



www.escapearena-solingen.de

ENTDECKE Solingen!

MITMACHEN &
GEWINNEN!

Gewinne
einen Kurs für
zwei Personen in der
Eventschmiede!

Exklusives Gewinnspiel!

Zu gewinnen gibt es einen **Kurs für zwei Personen in der Eventschmiede!**

Direkt an bzw. unter Deutschlands ältester und schönster historischer Eisenbahnbrücke, im Müngstener Brückenpark, befindet sich die Eventschmiede im ehemaligen Schaltkotten, gebaut 1574. Hier werden unter anderem einmal im Monat Schmiedekurse angeboten, um das ursprüngliche Handwerk des Eisenschmiedens zu vermitteln. Im historischen Ambiente darf und soll jeder selbst ein kleines Werkstück bearbeiten, das er auch mit nach Hause nehmen kann. Zwei Stunden dauert das Event. Man lernt den Umgang mit Feuer sowie verschiedene Schmiedetechniken kennen. Wer daran teilnehmen möchte, sollte diese Frage richtig beantworten:

Wo befindet sich die Eventschmiede?

Alle richtigen Antworten, die bis zum **29. Februar 2023** bei uns eingehen, kommen in die Lostrommel und wir ziehen unter allen Einsendern die glückliche Gewinnerin oder den glücklichen Gewinner.

Antworten bitte per Post an:

Tourismusförderung Solingen, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen

Oder per E-Mail an:

tourist-info@solingen.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren, ausgenommen sind Mitarbeiter:innen der Stadt Solingen.

* Zur Gewinnermittlung und Benachrichtigung benötigen wir die Angaben des vollständigen Namens plus der E-Mail-Adresse oder Postanschrift. Indem Sie uns diese Daten übermitteln, um am Gewinnspiel teilzunehmen, willigen Sie automatisch in die Datenverarbeitung ein. Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte. Der oder die Gewinner:in wird von uns benachrichtigt. Nach Abschluss des Gewinnspiels werden alle Daten von uns unverzüglich und dauerhaft datenschutzgerecht gelöscht. Bei Fragen oder Widerrufwunsch wenden Sie sich bitte an: tourist-info@solingen.de oder Fon: 0212 290 - 3417.



Weitere Informationen zur Eventschmiede
und den Schmiedekursen:
www.eventschmiede-solingen.de

Auf Instagram finden Sie uns unter:
[@entdeckesolingen](https://www.instagram.com/entdeckesolingen)



Sie möchten keine Ausgabe von "Entdecke Solingen! Das Magazin" mehr verpassen?

Schreiben Sie uns eine E-Mail an: tourist-info@solingen.de, um das Magazin kostenfrei zu abonnieren!